

Vorbericht

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1 § 3 KommHV)

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 KommHV entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie sich die Wirtschaftslage der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt hat und im Haushaltsjahr voraussichtlich entwickeln wird.

Zum Haushaltsplan 2015 für die Stadt Wassertrüdingen

1. Rechnungsabschluss 2013

Die Jahresrechnung 2013 schließt wie folgt ab:

a)	Bereinigte Soll – Einnahmen	VerwHH	15.896.651,30 €
	Bereinigte Soll – Ausgaben	VerwHH	<u>15.896.651,30 €</u>
	Rechnungsergebnis:		0,00 €
b)	Bereinigte Soll – Einnahmen	VermHH	5.607.384,05 €
	Bereinigte Soll – Ausgaben	VermHH	<u>6.186.499,77 €</u>
	Sollfehlbetrag:		579.115,72 €

Dem Vermögenshaushalt konnten unter HHSt. 1.9161.3000 insgesamt 2.251.198,59 € (Haushaltsansatz: 3.232.141 €) zugeführt werden. Die Jahresrechnung 2013 schließt mit einem Sollfehlbetrag von 579.115,72 € ab.

Der Sollfehlbetrag wird im laufenden Haushaltsjahr 2015 abgewickelt. Die Jahresrechnung 2014 wird derzeit gelegt.

2. Hinweise zum Verwaltungshaushalt 2015

Der Verwaltungshaushalt der Stadt Wassertrüdingen schließt für das Haushaltsjahr 2015 in Einnahmen und Ausgaben mit einem „Rekord-Betrag“ in Höhe von 24.850.000 € ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 8.362.332 € oder 50,72 %.

Dem Vermögenshaushalt wird unter Einzelplan 9, Haushaltsstelle 0.9161.8600 ein Betrag von 8.933.581 € zugeführt.

Die Entwicklung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt zeigt folgendes Bild:

Jahr	geplante Zuführung		tatsächliche Zuführung	
	DM	EURO	DM	EURO
2000	3.663.293,00	1.873.011,97	4.607.854,35	2.355.958,52
2001	931.761,00	476.401,83	3.605.189,47	1.843.304,11
2002	---	750.332,00	---	1.918.742,62
2003	---	248.487,00	---	0,00
2004	---	1.219.000,00	---	3.044.501,70
2005	---	1.619.499,00	---	261.439,17
2006	---	77.708,00	---	332.680,11
2007	---	2.451.975,00	---	2.876.844,47
2008	---	863.750,00	---	887.401,14
2009	---	3.991.748,00	---	5.588.161,80
2010	---	3.100.159,00	---	6.876.116,42
2011	---	1.466.559,00	---	2.296.576,85
2012	---	3.042.668,00	---	2.562.464,57
2013	---	3.232.141,00	---	2.251.198,59
2014	---	2.839.083,00		
2015	---	8.933.581,00		

Die Einnahmen 2015 wurden auf der Basis der beschlossenen Gebühren-, Hebe- und Beitragssätze veranschlagt.

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt muß gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann.

Dieser Zuführungsbetrag wird im Haushaltsjahr 2015 und in den Finanzplanungsjahren 2016 bis 2018 erreicht.

3. Darstellung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabegruppen 2015 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Gruppe	2014 €	2015 €	
<u>a) Einnahmen:</u>			
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	11.796.598	19.851.747
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.794.469	4.092.295
2	Sonstige Finanzeinnahmen	<u>896.601</u>	<u>905.958</u>
	Einnahmen Verwaltungshaushalt	<u>16.487.668</u>	<u>24.850.000</u>
3	Einnahmen Vermögenshaushalt	<u>5.745.558</u>	<u>12.217.773</u>
<u>b) Ausgaben:</u>			
4	Personalausgaben	2.316.960	2.514.842
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.321.409	3.397.242
7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.137.237	2.380.007
8	Sonstige Finanzausgaben	<u>8.712.062</u>	<u>16.557.909</u>
	Ausgaben Verwaltungshaushalt	<u>16.487.668</u>	<u>24.850.000</u>
9	Ausgaben Vermögenshaushalt	<u>5.745.558</u>	<u>12.217.773</u>

4. Entwicklung des Schuldenstandes

	€
Schuldenstand zum 31.12.2014:	4.137.189,86
abzüglich Tilgung 2015 lt. Haushaltsplan:	448.389,00
plus Darlehensaufnahme	<u>0,00</u>
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2015	<u>3.688.800,86</u>

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Wassertrüdingen betrug zum 31.12.2014 bei 5.919 Einwohnern (Statistischer Stand zum 30.06.2014) 698,97 €. Die voraussichtliche Verschuldung der Stadt zum 31.12.2015 würde nach der vorgesehenen Tilgung demnach bei 623,21 € je Einwohner (5.919 Einwohner) liegen.

Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2018 (Ende des Finanzplanungszeitraumes) würde bei den vorgesehenen Darlehensaufnahmen und -tilgungen bei 2.883.293,86 € (Pro-Kopf-Verschuldung von 487,13 €) liegen.

5. Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in den Jahren 2014 bis 2018

Eine Ansammlung von Rücklagen ist im Jahre 2015 mit 2 Millionen Euro und in dem Finanzplanungszeitraum 2018 mit 43.600 € vorgesehen. Die allgemeine Rücklage wird, soweit notwendig, weiterhin als Kassenbestandsverstärkung verwendet.

6. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Haushaltsplan 2015 wie folgt vorgesehen:

Einzel- Plan	Bezeichnung	Aufwand 2015 EURO
0	Sonstige allgemeine Verwaltung Erwerb von beweglichen Sachen (Verwaltung) - Anschaffung/Installation neuer Server f. EDV-Anlage	60.000,00
1	Brandschutz (Feuerwehr) - Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens und von 2 TSF-W für FFW Geilsheim und Fürnheim Vorplatzsanierung Feuerwehrhaus Altentrüdingen	220.000,00 15.000,00
2	Schulen Neubau Mensagebäude/Generalsanierung Grundschule Städt. Sing- und Musiksch. Anschaff. bewegl. Gegenstände	2.250.000,00 5.000,00
3	Museum Fluvius, Restaurierung Ausstellungsgegenstände Umbau Puppenspielerei Denkmalschutz und -pflege	30.000,00 10.000,00 15.000,00
4	Kinderspielplätze Jugendhaus Fürnheim (Restbetrag) Sanierung evangl. Kindertagesstätte Erweiterung kath. Kindertagesstätte Umbau Kindergarten Obermögersh.	3.000,00 25.000,00 180.000,00 100.000,00 28.000,00
5	Investitionszuschüsse für Sportförderung Badestelle „Wörnitz“ Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens Kleine Landesgartenschau	5.000,00 10.000,00 15.000,00 300.000,00
6	Straßen, Gehwege, Brücken (Neubauten, einschl. Grunderw.) Radwegeneubau Ausbau Schützenweg Baugebiet Altstadtwohnpark Ausbau GVStr. Altentr.-Obermögersheim Dorferneuerung Reichenbach/Stahlhöfe Altstadtsanierung (San. Stadtmauer, Mod. Kulturtreff, Sonnenuhrpark-Zwinger-, Ausbau Blumenstraße, etc.) Baugebiet Obere Weeth, Geilsheim Baugebiet Sigelgasse, Obermögersheim Ausbau Grüner Weg	21.000,00 90.000,00 200.000,00 50.000,00 4.000,00 30.000,00 925.000,00 10.000,00 25.000,00 90.000,00

Einzel- Plan	Bezeichnung	Aufwand 2015 EURO
6	Baugebiet „Kappelbuck“, Fürnheim	40.000,00
	Gewerbegebiet Opfenrieder Feld	60.000,00
	Baugebiet „Klingenweiher I“	0,00
	Dorferneuerung Geilsheim	50.000,00
	Ausbau Eislerstraße, West	0,00
	Straßenbeleuchtung Stadtteile Wassertrüdingen	30.000,00
	Hochwasserschutz Wassertrüdingen	600.000,00
	Uferbefestigung GVStr. Altentr.-Wtr.	25.000,00
7	Abwasserbeseitigung, Kanalbaumaßnahmen	72.500,00
	Kanalisation/Kläranlage Obermögersheim	110.000,00
	Kanalсан. Grüner Weg etc.	20.000,00
	Kanalauswechslungen Geilsheim/neues Baugebiet	20.000,00
	Baugebiet „Klingenweiher“	5.000,00
	Kanalisation Baugebiet „Altstadtwohnpark“	150.000,00
	Kanalisation Reichenbach	0,00
	Kanalisation Gewerbegebiet	10.000,00
	Bauschuttdeponie Obermögersheim	0,00
	Bauschuttdeponie Wassertrüdingen	0,00
	Hesselberghalle, Umb. Umkleidekabinen/Heizung etc.	210.000,00
	Bauhof - Erwerb Fahrzeuge, Maschinen etc. -	10.000,00
	Bauhof - „Salzsilo“ -	60.000,00
	Wirtschaftswege	35.000,00
	Fremdenverkehr -Erwerb Bühne-	3.000,00
Investitionszuschüsse und	0,00	
DSL-Anschluss	150.000,00	
8	Städt. Wasserversorgung / Wasserwerk	23.000,00
	Wasserversorgung Gewerbegebiet	5.000,00
	Erneuerung Wasserwerk Schobdach	0,00
	San. Wasserleit. Dkb.Str., Höllgasse, Blumenstr., Schützenw.	85.000,00
	Wasserleitung Baugebiet „Altstadtwohnpark“	50.000,00
	Baugebiet Klingenweiher	5.000,00
	Radlhotel/Bürgersaal, Um- und Ausbauten	85.000,00
	Forstbetrieb	0,00
	Neubau Altstadtzentrum (Marktstraße 19)	1.250.000,00
	Allg. Grundvermögen (unbebauter Grundbesitz)	50.000,00

Gesamtsumme:

7.929.500,00

7. Vergleich Haushaltsplan und Finanzplan

Der Finanzplan im Sinne des Art. 70 (1) GO wurde fortgeschrieben. Zu den eingetretenen Änderungen siehe die Anmerkungen zum Finanzplan.

8. Kassenlage im Vorjahr (2014)

Die Kassenlage 2014 war zum Teil sehr angespannt. Kassenkredite mussten jeweils vor den vierteljährlichen Zahlungsterminen in Anspruch genommen werden.

An Kassenkreditzinsen mussten im Rechnungsjahr 2014 insgesamt 19.285,15 € (Vorjahr: 10.099,92 €) aufgebracht werden.

Die Kassenlage der Stadt im Haushaltsjahr 2015 wird sich trotz der hohen Kreisumlage (4,01 Mio. Euro), der Gewerbesteuerumlage (3,45 Mio. Euro) und den in diesem Haushaltsjahr beabsichtigten Investitionsmaßnahmen wegen der „Rekord-Gewerbesteuer“ weiterhin stabilisieren. Durch eine zeitnahe Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Ablösungsbeträgen in den Baugebieten) und Straßenausbaubeiträgen sowie von Wasser- und Kanalbeiträgen sowie den geplanten Rücklagenentnahmen wird weiterhin versucht, Kassenkredite nur in unabdingbaren Situationen in Anspruch zu nehmen.

9. Wirtschaftslage des Eigenbetriebes

Die Stadt Wassertrüdingen betreibt als Eigenbetrieb die städtische Wasserversorgung Wassertrüdingen. Der letzte Jahresabschluss (Bilanz) wurde vom Wirtschaftsprüfer Dr. Riedl für das Jahr 2013 gefertigt. Die Bilanzen für die Vorjahre schließen wie folgt ab:

2001	92.227,78 € (Verlust)
2002	55.543,16 € (Verlust)
2003	60.071,80 € (Verlust)
2004	93.685,58 € (Verlust)
2005	89.640,90 € (Verlust)
2006	21.385,18 € (Gewinn)
2007	90.174,08 € (Gewinn)
2008	72.200,91 € (Gewinn)
2009	58.598,95 € (Gewinn)
2010	12.896,64 € (Gewinn)
2011	6.546,73 € (Gewinn)
2012	34.654,12 € (Gewinn)
2013	ca. 1.000,00 € (Verlust)

Die Bilanz für das Rechnungsjahr 2014 wurde noch nicht erstellt. Auf Grund der Verluste in den Jahren 2000 bis 2005 hat der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen mehrmals eine Anhebung des Wasserpreises beschlossen. Die letzte Erhöhung des Wasserpreises um 0,10 €/cbm auf 1,20 €/cbm erfolgte zum 01.07.2008. Weiterhin wurden die Grundbeträge für die Wassermesser letztmalig zum 01.01.2007 erhöht. Durch die Gewinne der Jahre 2006 bis 2012 konnten die Verluste beim Städtischen Wasserwerk auf 136.275 € zurückgeführt werden.

Der Versorgungsverbund der Wasserwerke der Stadt Wassertrüdingen und der Zweckverbände „Rastberg-Gruppe“ und „Hesselberg-Gruppe“ wurde im Jahr 2002 eingerichtet. Damit konnte eine erhebliche Verbesserung der Versorgungssicherheit in der Stadt Wassertrüdingen erreicht werden.

Die vom Ing. Büro Arz aus Würzburg erarbeitete Studie für die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen der Stadt wurde umgesetzt. So wurde von der Stadt ein neuer Hochbehälter samt Zuleitungen auf dem Eisler errichtet. Die Kosten für die gesamten Sanierungsmaßnahmen (einschl. Neubau Wasserwerk in Schobdach) betragen ca. 3,0 Mio. Euro, wobei die Stadt Wassertrüdingen ca. 2 Mio. Euro zu übernehmen hatte.

Für diese notwendigen Investitionen hatte der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen Verbesserungsbeiträge beschlossen (für Hochbehälter samt Zuleitungen). Die restlichen Baukosten sollen über den Wasserpreis finanziert werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich den Kommunalen Prüfungsverband München beauftragt, für die städtische Wasserversorgung die Globalkalkulation zu überprüfen. Die Kalkulation liegt vor und wird dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

10. Gebührenhaushalte

- a) Kanalisation Wassertrüdingen und Stadtteile
- b) Bauschuttdeponien Obermöggersheim und Wassertrüdingen
- c) Friedhöfe
- d) Hesselberghalle

a) Kanalisation Wassertrüdingen und Stadtteile

Im Rechnungsjahr 2002 ist in dieser kostenrechnenden Einrichtung noch ein „Gewinn“ von 78.096,18 € angefallen. Durch höhere Unterhaltskosten für Gebäude und Grundstücke, Klärschlamm Entsorgung, Stromkosten, Abwasserabgabe und einer Nachberechnung der kalkulatorischen Kosten für die Jahre 1999 bis 2002 (lt. überörtlicher Prüfung), ist im Haushaltsjahr 2003 ein Fehlbetrag von 280.494,57 € entstanden. Weiterhin lösten die Anschlüsse der Stadtteile Schobdach und Altentrüdingen an die Kläranlage Wassertrüdingen steigende kalkulatorische Kosten ab dem Rechnungsjahr 2004 aus.

Wegen den Verlusten in den vergangenen Jahren hatte der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen die Kanalgebühren zum 01.07.2009 um 0,20 €/cbm auf nunmehr 1,80 €/cbm angehoben. Weiterhin wurde der Kommunale Prüfungsverband Mitte des Jahres 2009 beauftragt, eine neue Globalberechnung für die Kanalisation der Stadt vorzunehmen. Die vorliegende Globalberechnung zeigt auf, dass die vorgenommene Gebührenerhöhung auf 1,80 € je Kubikmeter ausreichend sei. Auch die von der Stadt beabsichtigte Erneuerung des Einlaufbauwerkes bei der Kläranlage Wassertrüdingen ist bei den Abschreibungs- und Verzinsungskosten enthalten.

Im Haushaltsplan 2014 wurde ein Verlust von 3.449 € ausgewiesen. Der Haushaltsplan 2015 weist einen Überschuss von 89.419 € aus. Auch in den Finanzplanungsjahren 2016 bis 2018 werden Überschüsse von 76.768 € bis 85.435 € ausgewiesen. Die kostenrechnende Einrichtung arbeitet somit kostendeckend.

b) Bauschuttdeponie Obermöggersheim und Wassertrüdingen

Die Bauschuttdeponie Obermöggersheim wurde zwischenzeitlich verfüllt. Auf die Deponie darf nur noch Erdmaterial zur Abdeckung angefahren werden

Nach einer Besprechung mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes kann auf die Bauschuttdeponie noch Erdaushub für eine Laufzeit von 5 Jahren verbracht werden.

Für die Bauschuttdeponie Wassertrüdingen ist im Rechnungsjahr 2013 ein Defizit in Höhe von 3.954,68 € angefallen. Auch im Haushaltsjahr 2014 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 20.736 € trotz der zum 01.01.2012 erfolgten Erhöhung der Benutzungsgebühren, ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2015 wird trotz einer nochmaligen Erhöhung der Gebühren ebenfalls ein Defizit in Höhe von 5.266 € erwartet. In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 sind „Verluste“ zwischen 5.871 € und 20.052 € ausgewiesen.

c) Friedhöfe

Die Arbeiten in den städtischen Friedhöfen wurden ab dem Frühjahr 2000 zum Teil einem privaten Unternehmen übertragen. Im Rechnungsjahr 2013 betrug der Fehlbetrag 29.365,18 €. Im vergangenen Haushaltsjahr 2014 wurde ein Fehlbetrag von 24.384 € ausgewiesen. In diesem Haushaltsjahr wird trotz einer Erhöhung des Gebühren mit einem Fehlbetrag in Höhe von 34.075 € gerechnet. Ursachen für die Erhöhung des Defizits sind niedriger Gebühreneinnahmen, höhere Arbeiterlöhne und Unterhaltskosten. Auch in den Finanzplanungsjahren 2016 bis 2018 werden Fehlbeträge um ca. 34.000 € erwartet. Trotz der in der Vergangenheit vorgenommenen Erhöhungen der Friedhofsgebühren ist eine Kostendeckung nicht zu erreichen.

d) Hesselberghalle

Die Hesselberghalle Wassertrüdingen schließt in diesem Haushaltsjahre mit einem Fehlbetrag von 57.900 € ab. Im letzten Haushaltsjahr 2014 betrug der Fehlbetrag 41.613 €. Ursachen hierfür sind höhere Personal- und Versicherungskosten sowie durch die geplanten Investitionen höhere kalkulatorischen Kosten. In der mittelfristigen Finanzplanung sind Fehlbeträge zwischen 65.146 € und 71.788 € ausgewiesen.

11. Hinweise zum Vermögenshaushalt 2015

Das Volumen des Vermögenshaushaltes 2015 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 6.472.215 € auf 12.217.773 €. Beträge für die Umschuldung von Krediten sind in diesem Haushaltsjahr nicht enthalten. In der mittelfristigen Finanzplanung wurden auch keine Umschuldungsbeträge eingestellt. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 8.933.581 €.

Die Berechnung der freien Finanzspanne für die Jahre 2015 bis 2018 zeigt folgendes Bild:

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	8.933.581	5.687.077	3.404.471	4.359.156
zzgl. Investitionspauschale	77.000	75.000	75.000	75.000
abzgl. ordentliche Tilgungen (Mindestzuführung -MZ-)	448.389	858.357	515.585	431.565
überschreitet MZ um	8.562.192	4.903.720	2.963.886	4.002.591
unterschreitet MZ um				

Aus dieser Aufstellung ist zu entnehmen, dass die Mindestzuführung im Haushaltsjahr 2015, und in den Finanzplanungsjahren 2016 bis 2018 deutlich übertroffen wird.

Im Vermögenshaushalt 2015 wurden Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen veranschlagt, die in diesem Jahre abfinanziert und beendet werden:

a) Umbau Kulturtreff für Puppenspielerei	10.000 €
b) Erweiterung Jugendhaus Fürnheim	25.000 €
c) Sanierung Evang. Kindergarten Wtr.	180.000 €
d) Erweiterung Kath. Kindergaren Wassertrüdingen	100.000 €
e) Dorferneuerung Reichenbach	30.000 €
f) Ausbau Grüner Weg	90.000 €
g) Dorferneuerung Geilsheim	50.000 €
h) DSL-Anschluss Ortsteile	120.000 €

Neue Maßnahmen wurden im Vermögenshaushalt 2015 wie folgt aufgenommen:

a) Rathaus - Anschaffung neuer Server	60.000 €
b) FFW Altentrüdingen - Vorplatzsanierung	15.000 €
c) Neubau Grundschule	1.250.000 €
d) Radweg Wtr.-Lentersheim.	75.000 €
e) Ausbau Schützenweg.	200.000 €
f) Baugebiet Altstadtwohnpark in Wtr.	50.000 €
g) Sanierung Stadtmauer mit Sonnenuhrenpark 2. BA	280.000 €
h) Mod. Kulturtreff	120.000 €
i) Ausbau Blumenstraße	250.000 €
j) Baugebiet Obere Weeth in Geilsheim	10.000 €
k) Kanalisation „Altstadtwohnpark“ in Wtr.	150.000 €
l) Wasserleitung „Altstadtwohnpark“ in Wtr.	50.000 €

12. Anmerkungen zum Finanzplan

Die Aufgabe des Finanzplanes besteht darin, für den Zeitraum von fünf Jahren Aufwands- und Deckungsmöglichkeiten der gesamten gemeindlichen Finanzwirtschaft darzustellen. Der Finanzplan und der Investitionsplan sind der Entwicklung anzupassen und jährlich fortzuschreiben.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Stadt Wassertrüdingen wurden für die Jahre 2016 bis 2018 fortgeschrieben. Die Finanzplanung 2016 bis 2018 zeigt, dass sich die Zuführungen vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Bereich von 3.404.471 € bis 5.687.077 € bewegen.

Die kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Wassertrüdingen sind jährlich auf ihre Kostendeckung hin zu überprüfen (evtl. Anpassung der Gebühren).

Bezüglich der Entwicklung bei den Steuereinnahmen, insbesondere bei den Einnahmen aus der Lohn- und Einkommensteuerbeteiligung und aus der Gewerbesteuer, sind zuverlässige Voraussagen nicht möglich.

Die Gewerbesteuereinnahmen wurden wegen Steuernachzahlungen und Anpassung der VZ-Beträge auf 16 Mio. Euro für dieses Jahr erhöht. In dem Finanzplanungszeitraum wurden Steuereinnahmen von ca. 12,5 Mio. Euro veranschlagt

An den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wesentlich beteiligt sind die Personalkosten. Sie beanspruchen 2015 von den im Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehenden Einnahmen 10,12 % (Vorjahr: 14,05 %) brutto. Die Erhöhungen gegenüber dem Vorjahr sind auf die Personalkostenerhöhungen (ca. 3,5 %) begründet. Berücksichtigt bzw.

abgesetzt werden müssen die Personalkostensätze vom Zweckverband Rastberggruppe und von den Schulverbänden.

Das Bauamtsgebäude soll in den Finanzplanungsjahren 2016 und 2017 saniert werden.

Für die Grundschule ist die Abfinanzierung des geplanten Neubaus mit Sanierung des Klassentraktes (einschl. Abbruch eingeschossiger Bau) bis 2017 eingeplant (Kosten: ca. 5,2 Mio. Euro).

In der Industriestraßenhalle soll in den Finanzplanungsjahren 2016 und 2017 die energetische Außensanierung der Halle erfolgen.

Der Ausbau der Rosenstraße und der Siedlerstraße (einschließlich Kanal- und Wasserleitungserneuerung) soll im Finanzplanungszeitraum 2016/2017 erfolgen.

Im Finanzplan (2017/18) neu aufgenommen wurde der Radwegebau zwischen Fürnheim und Reichenbach entlang der Kreisstraße AN 47.

Das Baugebiet „Ripperlein“ in Altentrüdingen soll in den Finanzplanungsjahren 2016 bis 2018, je nach Verkauf von Bauplätzen, weiter erschlossen werden.

Weiterhin ist beabsichtigt, im Finanzplanungsjahr 2017/2018 die Straße „An der Schloßwand“ (einschl. Kanal- und Wasserleitungserneuerung) auszubauen.

Neu im Finanzplan wurde auch das Baugebiet „Altstadtwohnpark“ (einschl. Kanal- und Wasserleitungsbau) aufgenommen.

Auch der 2. Bauabschnitt der GV Obermögersheim-Stetten soll im Finanzplanungsjahr 2018 ausgebaut werden.

Weiterhin sollen im Finanzplanungszeitraum bis 2018 folgende Straßen ausgebaut werden:

a) Ausbau Breslauer Straße“	2016/17	120.000 €
b) Ausbau Danziger Straße	2016/17	205.000 €
c) weiterer Ausbau Baugebiet Fürnheim	2016 - 2018	20.000 €
d) weiterer Ausbau Baugebiet Klingenweiher	2016 - 2018	85.000 €
e) weiterer Ausbau Gewerbegebiet Opf. Feld	2017 - 2018	40.000 €
f) Ausbau Eislerstraße Ost	2017	175.000 €
g) Baugebiet Geilsheim	bis 2018	100.000 €
h) Ausbau Weinbergweg/Neuer Weg	2017/18	470.000 €

Im Rahmen der Altstadtsanierung sollen ab 2016 folgende Maßnahmen durchgeführt bzw. Straßen „modernisiert“ und ausgebaut werden:

a) Modern. „Kulturzentrum“	2016/2018	geschätzte Kosten	500.000 €
b) Ausbau der Höllgasse	2017/2018	geschätzte Kosten	225.000 €

Der 1. Bauabschnitt des Hochwasserschutzdammes soll im Finanzplanungsjahr 2015 abfinanziert werden. Im Finanzplanungszeitraum bis 2017 wurde ein städtischer Anteil von jeweils jährlich 600.000 € und 2018 von 800.000 € eingestellt.

Das Baugebiet „Obere Weeth“ in Geilsheim soll je nach Verkauf von Bauplätzen auch mit einer Kanalisation erschlossen werden. In den Finanzplanungsjahren bis 2018 wurden daher entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.

Weiterhin wurden für den Finanzplanungszeitraum darüber hinaus folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Kanalsanierung Straße An der Schloßwand (35.000 €)
- Kanalsanierung Höllgasse (70.000 Euro)
- Kanalsanierungen Blumenstraße (50.000 €)/Schützenweg (50.000 €)
Danziger Straße/Breslauer Straße (70.000 €)
- Kanalsanierung Weinbergweg/Neuer Weg (60.000 €)
- Kanal Gewerbegebiet Opfenrieder Feld (20.000 € / 20.000 € / 20.000 €)
- Kanalerweiterung Baugebiet Ripperlein Altentrüdingen (11.000 €)
- Kanalisation Baugebiet „Altstadtwohnpark“ Wtr. (450.000 €)
- Hesselberghalle Umbau Mehrzweckraum (2016: 120.000 €)
- Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den städtischen Bauhof
2016: Ersatzfahrzeug Fiat - 25.000 €,
2017: Ersatzfahrzeug Unimog und VW-Bus 200.000 €
2018: 55.000 €
- Neubau Bauhoflagerhalle in 2018: 350.000 €
- Wasserleitung im Gewerbegebiet „Opfenrieder Feld“ (2016: 5.000 € / 2017: 5.000 € /
2018: 5.000 €)
- Wasserleitung Rosen- und Siedlerstraße/Blumenstraße, Richtscheidweg,
Dinkelsbühler Straße, Schützenweg (2016: 40.000 €)
- Wasserleitung Danziger Straße/Breslauer Str. u. Altstadtwohnpark (2016: 90.000 € /
2017: 5.000 € / 2018: 5.000 €)
- Wasserleitung Straße An der Schloßwand/Höllgasse/Weinbergweg/Neuer Weg
(15.000 € / 100.000 € / 55.000 €)
- Wasserleitung Nürnberger Straße (2018: 38.000 €)
- Verfüllung Tiefbrunnen (80.000€ / 80.000 € / 50.000 €)
- Wasserleitung Baugebiet Klingenweiher (5.000 / 5.000 / 5.000 €)
- Anwesen Marktstraße 19, Abbruch und Neubau, Abfinanzierung in 2016 mit 700.000 €

Entwicklungstendenzen für mehrere Jahre können - das zeigte sich in den vergangenen Jahren - nicht mit letzter Sicherheit aufgezeigt werden. Allerdings konnte in den vergangenen Jahren mit stabilen Gewerbesteuererträgen kalkuliert werden. Deshalb kann auch der Finanz- und Investitionsplan, dessen Aufstellung gesetzlich vorgeschrieben ist, nur eine eingeschränkte Aussagekraft haben. Er muss von Jahr zu Jahr nach den jeweils geltenden Erkenntnissen und Erfordernissen fortgeschrieben werden.

13. Beurteilung der Finanzlage der Stadt Wassertrüdingen

Die Finanzlage der Stadt Wassertrüdingen wird sich ab dem Haushaltsjahr 2015 nochmals wesentlich verbessern. Ursache hierfür sind höhere Gewerbesteuerzahlungen und entsprechende VZ-Anpassungen ab dem Jahre 2014. Die Jahresrechnung 2013 weist einen Fehlbetrag von 579.116 € aus, die im Haushaltsjahr 2015 abgedeckt wird. Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2014 wurde noch nicht gelegt. Der Schuldenstand zum 31.12.2014 beträgt 4.137.189,86 € und hat sich wegen des Mensa-Neubaus und der sonstigen Investitionen gegenüber dem Jahre 2013 erhöht.

Wegen den guten Gewerbesteuereinnahmen erhält die Stadt auch im laufenden Jahre 2015 und voraussichtlich auch in dem Finanzplanungszeitraum bis 2018 keine Schlüsselzuweisungen (Ausnahme 2010: 351.504 €) mehr.

Die Kreisumlage erhöht sich wegen den gestiegenen Steuerkraftzahlen des Jahres 2013 geringfügig um 19.544 € auf 4.013.938 € (Vorjahr: 3.994.394 €). In den Finanzplanungsjahren 2015 bis 2018 wird sich die Kreisumlage voraussichtlich zwischen 4.295.675 € und 6.702.930 € bei zugrunde gelegtem gleichem Hebesatz bewegen.

An Gewerbesteuereinnahmen wurden 16 Mio. € (Vorjahr: 8,25 Mio. €) veranschlagt. In den folgenden Finanzplanungsjahren werden Einnahmen zwischen 12.500.000,00 € und 12.800.000,00 € erwartet.

Die Gewerbesteuerumlage wurde mit 3.450.000 € veranschlagt. Die Umlage wird in den Finanzplanungsjahren zwischen 2.695.320 € und 2.760.000 € betragen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhöht sich erfreulicherweise nach einer Mitteilung des Stat. Landesamtes auf 2.310.500 € (veranschlagt 2014: 2.090.000 €). Auch im Finanzplanungszeitraum bis 2018 wird weiterhin mit geringen Steigerungen (2016: 2.390.000 €, 2017: 2.470.000 € und 2018: 2.550.000 €) gerechnet.

Der Abgleich des Unterabschnittes 9000 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ erhöht sich aus den vorgenannten Gründen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 6.288.355 € auf 12.387.809 €.

Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt nach § 22 KommHV wird im Haushaltsjahr 2015 erfüllt. Auch in den Finanzplanungsjahren bis 2018 wird die Mindestzuführung erreicht.

Im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahre keine Darlehensaufnahmen eingeplant. Wegen den anstehenden Investitionsmaßnahmen sowie der Aufnahme eines Bau-spardarlehens sind in dem Finanzplanungszeitraum bis auf das Jahr 2017 (Darlehensaufnahme: 1.000.000 €) ebenfalls keine Darlehensaufnahmen vorgesehen. Der voraussichtliche Schuldenstand wird sich zum Ende des Finanzplanungsjahres 2018 trotz der geplanten Darlehensaufnahmen 2017 voraussichtlich auf 2.883.294 € verringern.

Durch die Rückführung der Verschuldung ist erfreulicherweise festzustellen, dass sich die Zinsausgaben durch die vorgenommenen Tilgungen und trotz der geplanten Darlehensaufnahmen 2017 verringern (2015: voraussichtlich 145.790 € - Vorjahr: 159.235 € -).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die Finanzlage der Stadt Wassertrüdingen nochmals wegen den gestiegenen Steuereinnahmen wesentlich verbessert hat. Durch diese Einnahmen ist die Stadt in der Lage neue, aber auch bereits vorgesehene Maßnahmen in diesem Haushaltsjahr zu finanzieren. Auch im Finanzplanungszeitraum sind die enormen

Investitionsmaßnahmen mit Ausnahme des Jahres 2017 ohne Darlehensaufnahme mit Eigenmitteln zu finanzieren.

Die Verschuldung der Stadt wird trotz dieser Investitionen zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf unter 3 Millionen Euro sinken.

Wassertrüdingen, den

Rothgang
Stadtkämmerer